

Freitag, 12. Juni 2020, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Kinder leiden unter Ungleichheit Uslarer Forum ist besorgt: Schere zwischen Arm und Reich geht auseinander

Uslar/Bodenfelde – Das Forum Kinderarmut ist angesichts der Corona-Pandemie besorgt um Jungen und Mädchen aus sozial und finanziell benachteiligten Familien. Die Kinder würden abgehängt und stärker belastet, schreibt Kirchenkreis-Sozialarbeiterin Melanie Schmidt in einer Pressemitteilung.

Das im Raum Uslar-Bodenfelde aktive Forum zeigt sich besorgt, weil die Schere zwischen Arm und Reich seit Wochen weiter auseinander gehe. Der Schutz der Gesundheit stehe an oberster Stelle. „Nur leider treten die sozialen Ungleichheiten und Benachteiligungen, die es auch vor der Pandemie gab, nun noch deutlicher zum Vorschein“, so Schmidt.

Sozial und finanziell benachteiligte Kinder würden oft in beengten Wohnungen leben. Sie hätten kaum Platz und die Möglichkeit sich für das Lernen Zuhause in der Homeschooling-Phase zurückzuziehen. Es fehlten die medialen Voraussetzungen, um Lernvideos zu nutzen oder um an Videolernkonferenzen teilzunehmen. Schmidt weiß, dass Familien mit geringem Einkommen oft keinen Festnetzanschluss besäßen und deshalb E-Mails und Lernvideos nur über das Handy der Eltern abgerufen könnten. Teilweise müssten sich mehrere Kinder und die Eltern einen PC teilen und der Umgang mit diesen Medien sei nicht allen Schülern geläufig.

„Die Kinder brauchen mehr Unterstützung beim Homeschooling. Eltern stoßen oft an ihre Grenzen und können nicht so helfen“, so Schmidt. Und Familien mit Migrationshintergrund und sprachlichen Problemen hätten auch Schwierigkeiten das Homeschooling zu bewältigen. Kinder mit Lernschwierigkeiten könnten so noch weiter zurückfallen, so die Befürchtung.

Das Forum Kinderarmut tagt zur Unterstützung regelmäßig in Videokonferenzen. Das ehrenamtliche Team beschäftigt sich mit der Frage, wie Gespräche mit von Armut betroffenen Eltern stattfinden können, so Schmidt. Man will herausfinden, wo Handlungsansätze sind. zsh

Kontakt: E-Mail an ForumKinderArmut@Leine-Solling.de oder Telefon 0 55 71/9 24 10.

→ ARTIKEL UNTEN